

GEMEINDENACHRICHTEN



Evangelisch-methodistische Kirche Graz Juni 2020

Der Weltraum, unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2020. Dies sind die Abenteuer der Evangelisch-methodistischen Kirche in Graz, die mit ihrer 172 Menschen starken Besetzung seit 2,5 Monaten Corona bedingt Pause macht.

Ja, so hört sich das im Logbuch an, der shutdown war einfach. Die Heizung abgedreht, die Kirchentüren fest verschlossen. Ein Email an alle mit den notwendigen Erklärungen, warum wir jetzt keinen Gottesdienst am 15. März feiern und warum wir auch in Folge unsere Gottesdienste aussetzen. Dann schnell in den Supermarkt, um möglichst viele Vorräte in die Keller, die Kühlschränke und Gefriertruhen schaufeln zu können.

Aus.

Der Rückzug ins Privatleben, ins Homeoffice, die Kurzarbeit oder Untätigkeit war vollzogen. Menschenleere Straßen und Plätze waren die Folge. Dann kamen die Masken.

Erst einheitlich weiß-blau, dann immer bunter und vielfältiger.

Schlussendlich

aber trotzdem das Gesicht verbergend: Hat mein Gegenüber jetzt doch gelacht? Hat es die Mundwinkel verzogen? Hat es vielleicht - und das ist ja das Allerallerallerschlimmste - gar nicht die Nase vollständig unter der Maske? Peinlich genau haben wir auf unsere Aura geachtet. Komm mir nicht zu nahe, das hier ist mein Meter Abstand. Bleib, wo du bist und sprich mich nicht an. Mit beeindruckender Konsequenz haben wir das social distancing umgesetzt.

So weit, so gut. Die Zahlen, die allmächtigen Zahlen, sind zurück gegangen und jetzt?

Jetzt ist es Anfang Juni geworden. Das öffentliche Leben kehrt zurück wie das Meer nach der Ebbe. Langsam öffnen die verschiedenen Geschäfte, langsam die ersten Gasthäuser, langsam wagen sich die Menschen wieder zum Friseur.

Und wo stehen wir als Kirche?

Das ist eine sehr gute Frage, auf die es keine einfache Antwort gibt.

Ich fürchte, wir werden uns gegenseitig eingestehen müssen, dass diese Zeit ihre Spuren bei uns hinterlassen hat. Dass es kein unbekümmertes „back to normal“ geben wird. Dass wir aktiv daran

arbeiten müssen, eines unserer wichtigsten Güter zurück zu gewinnen und das ist Vertrauen.

Dieses Vertrauen ist beeinträchtigt, ich glaube, dem müssen wir ins Auge blicken. Dieses Vertrauen ist jetzt Anfang Juni 2020 nicht so wie es bei unserem Adventabend Dezember 2019 war.

Und weil wir Menschen so unterschiedlich sind wie Gott uns in seiner großen Güte und Weisheit geschaffen hat, brauchen wir jetzt meines Erachtens vor allem eines: Mehr denn je werden wir in den kommenden Wochen viel Verständnis, Geduld und Offenheit brauchen, um jeder und jedem die Zeit zu geben, die sie oder er braucht.

Und wenn ich hier von Offenheit schreibe, dann

sollten wir mehr denn je unser methodistisches Leitbild vor Augen haben:

open hearts,
open minds
open doors.

Entschuldigt bitte die englische Schreibweise an dieser Stelle aber die größte Schwäche dieses Leitbildes

war immer seine deutsche Übersetzung.

Jedenfalls meine ich diese menschenzugewandte Offenheit, die nicht zu verwechseln ist, mit einer hinter dem Wort Offenheit verborgenen Erwartungshaltung, jetzt endlich so zu denken wie ich.

Offenheit ist nicht gleich Offenheit, das habe ich in der vergangenen Woche von meiner syrischen Kollegin in der Schweiz gelernt.

Offenheit bedeutet, dem anderen die Zeit zu geben, die sie oder er für die Verarbeitung braucht. Eben auch die Zeit für die Verarbeitung des in den letzten Monaten anezogenen Mißtrauens.

Das wird unsere Aufgabe sein.

Es wird unsere Aufgabe sein, nach guten Schritten hin zu einem wieder tragfähigen Vertrauen zu suchen. Und das biblische Bild vom gemeinsamen Leib und seinen Gliedern ist hier wirklich hilfreich, finde ich. Wenn ein Glied im Leib leidet und sei es auch das kleinste Glied, dann leiden alle Glieder mit. In diesem Sinne wünsche ich uns einen ganz wörtlich gemeinten erbaulichen Juni. Einen erbaulichen, neu aufbauenden Juni, in dem unser gegenseitiges Vertrauen wachsen möge.

Frank Moritz-Jauk



Aus dem Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand hat sich erstmalig wieder am 22. Mai im Garten von Familie Petau getroffen. Die ursprünglich für den 23. März vorgesehene Sitzung war wegen der Pandemie abgesagt worden und so haben wir erst jetzt wieder die liegen gebliebenen Fäden aufgegriffen. Zunächst haben wir den bevorstehenden Gottesdienst zu Pfingsten besprochen und unsere Maßnahmen dazu geplant. In weiterer Folge werden wir wie geplant Choon-Young für die Hausverwaltung einladen und auch versuchen unsere angedachten aber Corona bedingt verschobenen Projekte wieder in den Blick zu bekommen.

Wie geht es weiter

Ganz grundsätzlich wollen wir beginnen, das Gemeindeleben und die Gemeindeaktivitäten wieder hochzufahren. Das betrifft vorallem die sonntäglichen Gottesdienste. Es betrifft aber auch den monatlichen Gebetsabend an jedem letzten Samstag im Monat. Oder das Theologische Gespräch, das wir einmal im Monat anbieten und für den Monat Juni auf den 9. Juni gelegt haben. Bis auf weiteres wird es den livestream oder den Zoom Gottesdienst geben, der nach jetzigem Stand entweder ein Mitschnitt aus Wien oder Graz sein wird. So wollen wir verbunden bleiben miteinander und trotzdem die richtigen Schritte setzen, um Gemeinschaft jetzt wieder lokal leben zu können.

Gottesdienste

So 31.05. Pfingsten Zoom aus Graz	9:30	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl im Anschluss an den GD Predigt: Martin Obermeir-Siegrist Liturgie: Kinder- und Jugendwerk	Apostelgeschichte 2:1-21 1.Korinther 12:3b-13 Johannes 7:37-39
So 07.06.	9:30	Gottesdienst Predigt: Gerhard Weissenbrunner	Genesis 1:1-2:4a 2.Korinther 13:11-13 Matthäus 28:16-20
So 14.06.	9:30	Gottesdienst Predigt: Frank Moritz-Jauk	Genesis 18:1-15 Römer 5:1-8 Matthäus 9:35-10:8
So 21.06. Zoom aus Graz	9:30	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl im Anschluss an den GD Predigt: Ute Frühwirth	Genesis 21:8-21 Römer 6:1b-11 Matthäus 10:24-39
So 28.06.	9:30	Gottesdienst aus Graz Predigt: Frank Moritz-Jauk	Genesis 22:1-14 Römer 6:12-23 Matthäus 10:40-42
So 05.07.	9:30	Familiengottesdienst Gestaltung: Frank Moritz-Jauk	Genesis 24:34-38 Römer 7:15-25a Matthäus 11:16-19, 25-30

Bildnachweis: Seite 1: Pixabay,

